

artnet AG

Neunmonatsfinanzbericht 2014

Inhalt

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für die ersten neun Monate zum 30. September 2014
8	artnet AG Konzern-Bilanz
9	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
11	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
12	Verkürzter Konzernanhang
19	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für die ersten neun Monate zum 30. September 2014

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Anders als noch im Frühjahr erwartet, hat die Erholung der Wirtschaftsentwicklung im Euroraum im dritten Quartal nicht eingesetzt. Die von der Europäischen Zentralbank angesichts der schwachen Konjunktur im Euroraum fortgesetzte Politik der niedrigen Zinsen konnte der Konjunktur nur geringe Impulse verleihen. Der militärische Konflikt im Osten der Ukraine und die daraus resultierenden internationalen Sanktionen gegen Russland belasten die Wirtschaftsbeziehungen der Europäischen Union mit Russland. Obwohl nur ein geringer Anteil der Exporte für Russland bestimmt ist, führt die Krise zu einer Eintrübung der Erwartungen der Unternehmen. Die Wachstumsprognosen wurden nach unten korrigiert. Treibende Kraft hinter der mit mäßigem Tempo expandierenden Weltproduktion bleiben Großbritannien und die USA. Der Aufschwung wird sich in diesen Ländern fortsetzen, jedoch etwas an Fahrt verlieren.

Nach einem starken zweiten Quartal konnte der Auktionsmarkt weitere Erfolge erzielen. Im dritten Quartal 2014 legte der globale Kunstauktionsmarkt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,3 % an Wert zu und stieg von 1,0 Mrd. USD auf 1,1 Mrd. USD. Während der Kunstmarkt in China im Vergleich zum Vorjahr etwas an Fahrt verloren hat, erlebte er in den USA und Großbritannien einen allgemeinen Aufschwung. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der US-Markt um 8,9 % an. Verkäufe von bildender Kunst nahmen in Großbritannien deutlich zu, es wurden mehr als 572 Mio. USD umgesetzt. Dies entspricht einen bemerkenswerten Sprung von 263 Mio. USD verglichen zum Vorjahr. Von den angebotenen Losen im dritten Quartal wurden 131 für mehr als 1 Mio. USD verkauft. Diese hochpreisigen Lose erzielten zusammen mehr als 420 Mio. USD und repräsentieren damit einen Marktanteil von mehr als 35 %. Neun dieser Lose erzielten einen Preis von mehr als 10 Mio. USD.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Nach der positiven Umsatzentwicklung in den ersten beiden Quartalen 2014 gelang es artnet im saisonbedingt eher umsatzschwachen dritten Quartal 2014 ein Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,2 % zu realisieren. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 in Euro um 3,4 % von EUR 9.761.000 im Jahr 2013 auf EUR 10.096.000. In USD, der Währung, in der die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns abgewickelt wird, stiegen die Umsatzerlöse um 6,5 % von USD 12.853.000 auf USD 13.686.000. Dieses Wachstum resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Umsätzen der Segmente artnet Auctions, Price Database und artnet Advertising. Lediglich das Galerie-Netzwerk hatte einen Umsatzrückgang zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse des Segments artnet Auctions lagen im dritten Quartal auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten mit einem Anstieg von EUR 198.000 bzw. USD 331.000 auf EUR 1.820.000 bzw. USD 2.467.000 um 12,2 % bzw. 15,5 % über den Umsatzerlösen des Vorjahreszeitraums. Während die Käufer- und Verkäuferprämien wie im Vorjahreszeitraum durchschnittlich 23 % betragen, stieg der Durchschnittspreis der verkauften Lose im dritten Quartal 2014 verglichen zum Vorjahreszeitraum um USD 1.300 auf USD 8.300.

Die im dritten Quartal 2014 erzielten Umsatzerlöse des Segments artnet Price Database entsprechen mit EUR 1.428.000 bzw. USD 1.895.000 in etwa denen des Vorquartals. Verglichen zum dritten Quartal 2013 stiegen die Umsatzerlöse in Euro um 9,1 %, während in USD eine Umsatzsteigerung von 9,4 % erreicht wurde. Insgesamt konnten die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres von EUR 3.795.000 (USD 4.998.000) im Vorjahr auf EUR 4.093.000 (USD 5.548.000) gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des durchschnittlichen Preises pro Suchanfrage (+18 %) auf USD 4,88 zurückzuführen, während die Anzahl der durchgeführten Suchanfragen in den ersten neun Monaten 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 6,9 % auf 1.030.000 zurückging.

Die Umsatzerlöse des Segments artnet Galerie-Netzwerk liegen nach neun Monaten mit EUR 3.326.000 (USD 4.509.000) um EUR 257.000 (USD 209.000) unter denen des Vorjahreszeitraums. Die Anzahl der Galeriemitgliedschaften war um 6,2 % rückläufig. In einer durchgeführten Befragung zu den Kündigungsgründen gaben nur etwa 6 % der gekündigten Galeriemitgliedschaften im dritten Quartal den Wechsel zur kostenlosen bzw. günstigeren Konkurrenz an, wohingegen mehr als 12 % finanzielle Gründe oder die Einstellung des Geschäftsbetriebes als Grund angaben. Etwa 27 % der gekündigten Galeriemitgliedschaften wurden aufgrund ihrer schlechten Zahlungsmoral durch artnet beendet. Die rückläufige Anzahl der Galeriemitgliedschaften wird teilweise durch die steigenden Umsätze aus den Auktionshauspartnerschaften kompensiert.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte im Segment artnet Advertising im dritten Quartal 2014 eine Umsatzsteigerung von 22,3 % in Euro (21,9 % in USD) erzielt werden. Verglichen zum zweiten Quartal 2014 fielen die Umsatzerlöse des Segments saisonbedingt in Euro um 23,7 % (in USD 20,9 %). Das neue Design der Website sowie das Nachrichtenportal artnet News haben sich durch neue und verbesserte Anzeigenplätze und mehr Seitenbesuche bereits positiv auf die Advertising-Erlöse ausgewirkt. Die Umsatzerlöse haben sich von EUR 761.000 (USD 1.002.000) im Vorjahreszeitraum um EUR 96.000 (USD 160.000) auf EUR 857.000 (USD 1.162.000) erhöht. Dies entspricht in Euro einer Umsatzsteigerung von 12,7 % (in USD 16,0 %), die damit aber bisher noch deutlich unter den ursprünglichen Erwartungen für 2014 liegt.

Kosten und Ergebnisentwicklung

Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 11,3 % (in USD 14,5 %) auf EUR 6.013.000 (USD 8.151.000) gesteigert werden (Vorjahr: EUR 5.404.000 bzw. USD 7.117.000). Diese Ergebnisverbesserung ist auf die gestiegenen Umsatzerlöse der Segmente artnet Auctions, artnet Price Database und artnet Advertising zurückzuführen. Unterstützt wurde diese Entwicklung analog zum ersten Halbjahr durch gesunkene Personalkosten und niedrigere Aufwendungen für die Wartung der Website, die den Umsatzkosten zugeordnet sind. Insgesamt konnten die Umsatzkosten um EUR 273.000 (USD 202.000) auf

EUR 4.083.000 (USD 5.535.000) gesenkt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 6,3 % (in USD 3,5 %).

Mit der Einführung des Nachrichtenportals artnet News sowie gezielten Marketingaktionen und Kooperationen hat artnet in den letzten Monaten kontinuierlich in den Aufbau einer besseren Markentransparenz investiert, um langfristig seinen Anteil im wachsenden Online-Kunstmarkt zu behaupten. Der daraus resultierende Anstieg der Vertriebs- und Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres belastet das Ergebnis zusätzlich. Verglichen zum Vorjahreszeitraum stiegen die Vertriebs- und Marketingaufwendungen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 um 61,1 % (in USD 65,8 %) bzw. EUR 830.000 (USD 1.178.000) auf EUR 2.188.000 (USD 2.966.000). Von diesem Anstieg entfallen EUR 563.000 (USD 763.000) auf die Einführung des Nachrichtenportals artnet News, die übrigen Vertriebs- und Marketingaufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 23,9 % (in USD 27,6 %). Im Vergleich zum Vorquartal haben sich die Vertriebs- und Marketingaufwendungen im dritten Quartal 2014 um 9,2 % (in USD 5,8 %) erhöht.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 mit EUR 2.267.000 (USD 3.073.000) um 8,6 % (in USD 5,9 %) unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 2.479.000 bzw. USD 3.264.000). Der Rückgang ist auf geringere Beratungs- und Personalkosten zurückzuführen.

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 um 19,2 % (in USD 22,8 %) auf EUR 1.734.000 (USD 2.350.000). Im Wesentlichen ist dieser Anstieg auf die Einführung des Nachrichtenportals artnet News sowie das andauernde Redesign der Produktseiten auf unserer Website zurückzuführen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten einen Währungsverlust aus der Bewertung einer konzerninternen Forderung in Höhe von EUR 221.000 (USD 300.000), der das Jahresergebnis zusätzlich belastete.

Das EBITDA war von Januar bis September 2014 mit EUR -48.000 (USD -64.000) negativ, während im Vorjahreszeitraum noch ein positives EBITDA von EUR 309.000 (USD 490.000) ausgewiesen wurde.

Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 mit EUR -433.000 (USD -588.000) ebenfalls deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums (EUR 25.000/USD 33.000).

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 bzw. 2013 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 30. September 2014 lag der Durchschnittskurs bei 0,738 Dollar/Euro gegenüber 0,759 Dollar/Euro für den Vergleichszeitraum. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. September 2014 betrug 0,788 Dollar/Euro gegenüber 0,726 Dollar/Euro am 31. Dezember 2013.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Finanzlage

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 war mit EUR -24.000 (USD -33.000) negativ und lag damit unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (Vorjahr: EUR 575.000 bzw. USD 757.000). Ausschlaggebend für den negativen Cashflow war der Ergebnisrückgang. Zusätzlich belastet wurde der operative Cashflow durch die höheren Mittelabflüsse aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einen Anstieg der sonstigen Forderungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit EUR 150.000 (USD 203.000) unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 283.000 bzw. USD 373.000) und ist im Wesentlichen durch die Investition in das Redesign der Website und in Betriebs- und Geschäftsausstattung für das Team des Nachrichtenportals artnet News geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 auf EUR -167.000 (USD -226.000) und betraf Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen. Der Mittelzufluss im Vorjahreszeitraum von EUR 347.000 (USD 439.000) resultierte aus einem vom Hauptaktionär gewährten Darlehen, dem die Abflüsse aus den Tilgungszahlungen für Finanzierungsleasingverträge gegenüberstanden.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 30. September 2014 einen Wert von EUR 1.230.000 (USD 1.560.000) gegenüber EUR 1.361.000 (USD 1.841.000) zum 30. September 2013.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. September 2014 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,22 (USD 0,28) gegenüber EUR 0,24 (USD 0,33) zum 30. September 2013.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. September 2014 EUR 5.959.000 (USD 7.561.000) und lag damit leicht unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2013 (Vorjahr: EUR 6.039.000/USD 8.315.000).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um EUR 15.000 (USD 87.000) auf EUR 615.000 (USD 780.000), während sich die Altersstruktur der Forderungen aufgrund der Implementierung eines verbesserten Forderungsmanagements insgesamt verjüngt hat.

Das Anlagevermögen reduzierte sich um EUR 40.000 (USD 258.000) auf EUR 1.877.000 (USD 2.382.000). Die laufenden Abschreibungen überstiegen die in den ersten neun Monaten des

Geschäftsjahres 2014 aktivierten Entwicklungskosten für das Redesign der Website sowie den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt von EUR 2.850.000 (USD 3.923.000) am 31. Dezember 2013 um 19,7 % (in USD 10,3 %) auf EUR 3.411.000 (USD 4.328.000) gestiegen. Dieser Anstieg ist allein durch den zum 30. September 2014 erforderlichen Ausweis des vom Hauptaktionär am 31. März 2013 gewährten Darlehens im kurzfristigen Bereich aufgrund dessen Laufzeitendes am 1. Mai 2015 bedingt. Ohne diese Umgliederung des Darlehens wären die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf Euro-Basis währungskursbedingt um EUR 31.000 gestiegen, während sie sich in US-Dollar um 6,8 % (USD 268.000) verringerten. Zu diesem Rückgang hat im Wesentlichen der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die planmäßige Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingsverträgen beigetragen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 60 % auf EUR 390.000 (USD 494.000). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die notwendige Umgliederung des zum 1. Mai 2015 fälligen Gesellschafterdarlehens in die kurzfristigen Verbindlichkeiten bedingt. Darüber hinaus wurden die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing planmäßig zurückgeführt, während sich die Abgrenzung der mietfreien Zeiten aus dem Mietvertrag für die Büroräumlichkeiten in New York gemäß den Zahlungsbedingungen des Mietvertrages erhöhte.

Das Eigenkapital des artnet Konzerns hat sich aufgrund des negativen Konzernergebnisses zum 30. September 2014 auf EUR 2.159.000 (USD 2.739.000) gegenüber EUR 2.214.000 (USD 3.048.000) zum 31. Dezember 2013 verringert.

Die artnet Price Database ist ein immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl (letztere seit Juni 2012 inaktiv). artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien.

Die Unternehmenswebseiten artnet.com, artnet.de, artnet.fr und news.artnet.com bieten einen weltweit einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen damit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 durchschnittlich 1,3 Mio. Besucher (Unique Visitors) im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Zum 30. September 2014 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.400 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 55 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 170.000 Werke von 35.000 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist die ideale Lösung für ein Auktionshaus, um die internationale Präsenz für seine Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten. Mit der artnet Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der artnet Website

zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Online-Katalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit dem artnet Kalender, der eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft sorgt für die Berichterstattung und direkte Weiterleitung von artnet zur Website des Auktionshauses.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Online-Datenbank mit mehr als 8 Mio. illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.600 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bevorstehende Auktionen, zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985 und damit aktuelle und objektive Werte für Kunstwerke, die sie kaufen, verkaufen oder bewerten möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Wichtiger noch: Sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden können, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln, und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die Comps (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, das Abonnenten per E-Mail benachrichtigt, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder in artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das im Mai 2012 am Markt eingeführte Produkt artnet Analytics ist der erste Kunstindex, der es gestattet, die Marktleistung von Künstlerinnen und Künstlern, Kunstkategorien wie

zeitgenössische oder moderne Kunst sowie kundenspezifischen Gruppen von Kunstwerken im Vergleich mit Finanzindizes wie Dow Jones oder S&P 500 zu bewerten. Dieses Produkt zur Kunstmarktanalyse stellt seinen Nutzern Berichte für mehr als 600 Künstlerinnen und Künstler sowie für rund 46.000 vergleichbare Werkgruppen zur Verfügung.

Dank der artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform mit integriertem Informationsangebot entwickelt. Die wichtigsten Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Transaktionskosten und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligem Bereich verkauft.

artnet Monografien ist eine Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monografien von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und 149 Biografien aus. artnet Monografien sind auf der artnet Website kostenlos einsehbar.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 (25. März 2014) haben sich im Vergleich zu den im Konzernlagebericht 2013 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Nachtrags- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des dritten Quartals 2014 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich folgende wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können: Am 6. November 2014 hat die Artnet Worldwide Corporation mit ihrer Geschäftsbank die Gewährung einer Dispositionskreditlinie in Höhe von USD 750.000 vereinbart. In diesem Zusammenhang wurde das von dem Hauptaktionär Hans Neuendorf gewährte und zum 31. Mai 2015 zur Rückzahlung fällige Darlehen in Höhe von EUR 500.000 bis zum 31. August 2016 verlängert. Beginnend per 31. Januar 2015 wird, unter der Voraussetzung eines Finanzmittelbestands von mindestens USD 1,5 Mio. USD zum jeweiligen Monatsende, eine annuitätische Tilgung in Höhe von EUR 25.000 monatlich auf das Darlehen erfolgen.

Prognosebericht

Das artnet Management hat in den vergangenen zwei Jahren erfolgreiche Maßnahmen ergriffen, um das Unternehmen im kompetitiven Marktumfeld des Online-Kunsthands effizient auszurichten. Hierfür wurden Kosteneinsparungen durchgesetzt, Personalveränderungen vorgenommen und Produktpreise sukzessiv erhöht. Zeitgleich wurde der Kundennutzen durch die Optimierung des Leistungsangebots verbessert und die Attraktivität der Marke artnet durch ein junges und elegantes Erscheinungsbild gestärkt. Die neue Website wird seit April dieses Jahres in mehreren Phasen eingeführt.

Anfang des Jahres 2014 hat das artnet Management mit artnet News einen einzigartigen Online-Nachrichtendienst für Kunst geschaffen, um die Präsenz von artnet im Kunstmarkt weiter zu stärken, die Seitenbesuche zu erhöhen und die Nachfrage nach den Produkten zu steigern. Innerhalb weniger Monate wurde artnet News zur weltweit meistgelesenen Nachrichtenseite für Kunst, wodurch artnet seine Seitenaufrufe in kurzer Zeit nahezu verdoppeln konnte.

Wie im Geschäftsbericht 2013 angekündigt, sind die betrieblichen Aufwendungen durch den Aufbau von artnet News und durch höhere Vertriebs- und Marketingkosten deutlich angestiegen. Der

Beschleunigung dieser wesentlichen Entwicklungen wurde Vorrang vor dem Ausweis eines Jahresgewinns gegeben und die entsprechenden Ausgaben genehmigt. Die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2014 musste daher gesenkt werden und liegt nun bei -0,5 Mio. EUR. Bislang wurde für das laufende Jahr von einem Jahresergebnis von rund 0,6 Mio. EUR ausgegangen. Ein Grund für die Korrektur ist, dass die für artnet News notwendigen Anlaufkosten in dieser ersten Phase nur teilweise durch Werbeeinnahmen kompensiert werden konnten. Eine weitere Ursache sind Währungsverluste aus der Bewertung einer konzerninternen Forderung der Artnet Worldwide Corporation gegen die Konzernmutter artnet AG in Höhe von 0,2 Mio. EUR, die jedoch nicht zu einem Liquiditätsabfluss führen. Die Prognose für den Gesamtumsatz 2014 wurde von vormals 14,0 bis 15,0 Mio. EUR auf nunmehr 13,0 Mio. EUR korrigiert. Diese Korrekturen basieren insbesondere auf den niedriger als prognostizierten Werbeeinnahmen im Segment Advertising und den geringeren Umsätzen im Segment Galerie-Netzwerk.

Das Management verspricht sich von der verbesserten Darstellung des Galerie-Angebots im Rahmen des erfolgten Redesigns eine Steigerung der Mitgliederzahl für das Segment Galerie-Netzwerk. Die entgegen unserer Erwartung rückläufige Mitgliederzahl der ersten neun Monate 2014 führte im Vergleich zum Neunmonatszeitraum des Vorjahres zu einem um 7,2 % geringeren Umsatz in Euro (4,4 % in US-Dollar), weshalb die Prognose eines leichten Umsatzwachstums im Segment Galerie-Netzwerk für das Geschäftsjahr 2014 verfehlt wird. Wir führen den Rückgang auf ein weiterhin schwieriges Marktumfeld insbesondere für Galerien zurück. Gleichzeitig bieten Konkurrenten teilweise kostenfreie Alternativen zum artnet Galerie-Netzwerk an. Dies halten wir jedoch aufgrund fehlender Einnahmen für kein nachhaltiges Geschäftsmodell und rechnen daher in den kommenden Jahren mit einer diesbezüglichen Konsolidierung des Marktes. Um die Attraktivität des artnet Galerie-Netzwerks zu steigern, werden Entwicklungen von artnet Produkten vorangetrieben, die mehr Seitenbesuche für das Galerie-Netzwerk generieren sollen. So erleichtert die im dritten Quartal auf das neue Design umgestellte artnet Künstler-Seite interessierten Kunstliebhabern die Suche nach Kunstwerken innerhalb des Galerie-Netzwerks. Bis zum Jahresende wird der Event-Kalender überarbeitet, mit dem sich

Kunstinteressierte mit wenigen Klicks über Ausstellungen und Vernissagen informieren können.

Durch die mit der Einführung von artnet News angestiegenen Seitenbesuche und die im Zuge des Redesigns neu geschaffenen Anzeigeflächen konnten im dritten Quartal fünf Luxusartikelhersteller für das Segment Advertising als Neukunden gewonnen werden, darunter Marken wie Christian Dior und Vacheron Constantin. Die Umsätze im Segment Advertising liegen in Euro um 12,7 % in Euro höher (in US-Dollar um 16,0 %) als im Neunmonatszeitraum 2013. Für das vierte Quartal werden weitere Vertragsabschlüsse mit Neukunden aus der Luxusartikelbranche erwartet. Das prognostizierte starke Umsatzwachstum im Segment Advertising wird für das Geschäftsjahr 2014 aber nicht erreicht werden. Dennoch bewerten wir die Umsatzentwicklung des Segments insgesamt positiv.

Innerhalb des Segments Price Database wurde im dritten Quartal im Zuge der fortlaufenden Produktverbesserungen die Abfragemaske der Preisdatenbank um neue Suchfunktionen erweitert und eine schnellere und intelligente Suchtechnologie eingeführt. Im vierten Quartal des laufenden Jahres wird die Seite artnet Market Watch vorgestellt. Die hier angebotenen Marktanalysen, die mit Hilfe von artnet Analytics erstellt werden, liefern detaillierte Analysen des Kunstmarkts. Durch begleitende Artikel auf artnet News werden diese unmittelbar in den Fokus der Kunden gerückt. Im Neunmonatszeitraum 2014 konnte in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bereits eine Umsatzsteigerung von 7,8 % in Euro (11,0 % in US-Dollar) erzielt werden. Aufgrund der Erweiterungen und Verbesserungen des Angebotes der Produkte der Preisdatenbank wie auch der Akquise eines institutionellen Großkunden im laufenden vierten Quartal hält das Management von artnet für das Segment Price Database am prognostizierten leicht steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr fest.

Eine weitere Neuerung des laufenden Jahres ist die Lancierung der neuen Website von artnet Auctions im letzten Quartal. Sie zeichnet sich durch eine vereinfachte Seitennavigation aus und eine optimierte visuelle Darstellung der Kunstwerke. Die Überarbeitung dieser Seite wird in den nächsten Monaten weitergeführt, um unseren Kunden den Kauf bzw. Verkauf von Kunst sukzessive zu erleichtern. In den ersten neun Monaten wurde im Vergleich zum

Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 12,2 % in Euro erreicht (15,5 % in US-Dollar). Bis zum Jahresende werden weitere Themenauktionen durchgeführt, von denen sich das artnet Auctions-Team gute Abverkaufsrate verspricht. Daher halten wir für das laufende Geschäftsjahr weiterhin an der Wachstumsprognose im zweistelligen Prozentbereich in diesem Segment fest.

Mit Blick auf das weltweit wachsende Kunstmarktinteresse ist das artnet Management der Überzeugung, dass die Investitionen in Produktentwicklungen und -verbesserungen im anhaltend kompetitiven Marktumfeld eine nachhaltige Expansion für artnet bedeuten. Im laufenden Jahr hat artnet wesentliche Schritte in diese Richtung unternommen und die Weichen für die Erreichung der angestrebten Expansionsziele gestellt.

Berlin, den 14. November 2014



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG Konzern-Bilanz

zum 30. September 2014

	30.09.2014 USD	31.12.2013 USD	30.09.2014 EUR	31.12.2013 EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	1.560.325	2.104.778	1.229.848	1.528.763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	780.474	867.645	615.170	630.197
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	540.276	408.200	425.846	296.488
Kurzfristige Vermögenswerte Gesamt	2.881.075	3.380.623	2.270.864	2.455.448
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	835.824	1.021.334	658.796	741.826
Immaterielle Vermögenswerte	1.545.879	1.618.905	1.218.462	1.175.859
Kautionsforderungen	390.465	386.167	307.765	280.485
Aktive latente Steuern	1.907.577	1.907.577	1.503.552	1.385.530
Langfristige Vermögenswerte Gesamt	4.679.745	4.933.983	3.688.575	3.583.700
Vermögenswerte Gesamt	7.560.820	8.314.606	5.959.439	6.039.148
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.531	641.167	394.519	465.699
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	833.416	851.754	656.898	618.654
Rückstellungen	164.770	164.770	129.872	119.677
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	250.858	302.797	197.726	219.931
Umsatzabgrenzung	1.905.615	1.962.823	1.502.006	1.425.657
Verbindlichkeiten aus Darlehen	672.422	-	530.003	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten Gesamt	4.327.612	3.923.311	3.411.024	2.849.618
Langfristige Verbindlichkeiten				
Abgrenzung Mietincentive	387.377	352.645	305.331	256.137
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	106.914	281.414	84.270	204.399
Verbindlichkeiten aus Darlehen	-	709.044	-	515.000
Langfristige Verbindlichkeiten Gesamt	494.291	1.343.103	389.601	975.536
Verbindlichkeiten Gesamt	4.821.903	5.266.414	3.800.625	3.825.154
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.291.766	52.252.827	50.900.914	50.872.189
Verlustvortrag	-54.872.246	-54.925.977	-53.868.969	-53.909.439
Konzernergebnis	-587.582	53.731	-433.459	40.470
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	234.708	-4.660	193.686	-155.868
Eigenkapital Gesamt	2.738.917	3.048.192	2.158.814	2.213.994
Verbindlichkeiten und Eigenkapital Gesamt	7.560.820	8.314.606	5.959.439	6.039.148

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Neunmonatszeitraum 2014

	1.1.–30.9.2014 USD	1.1.–30.9.2013 USD	1.1.–30.9.2014 EUR	1.1.–30.9.2013 EUR	1.7.–30.9.2014 USD	1.7.–30.9.2013 USD	1.7.–30.9.2014 EUR	1.7.–30.9.2013 EUR
Umsatzerlöse								
artnet Galerie-Netzwerk	4.509.095	4.718.159	3.326.359	3.582.970	1.418.786	1.515.968	1.072.288	1.144.181
artnet Price Database	5.548.315	4.997.716	4.092.992	3.795.266	1.894.547	1.732.276	1.427.934	1.308.307
artnet Advertising	1.162.042	1.001.642	857.238	760.647	352.508	289.301	266.764	218.128
artnet Auctions	2.466.815	2.135.474	1.819.769	1.621.679	698.781	695.997	530.165	525.373
Umsatzerlöse Gesamt	13.686.267	12.852.990	10.096.359	9.760.562	4.364.622	4.233.541	3.297.151	3.195.989
Umsatzkosten	5.534.795	5.736.436	4.083.018	4.356.249	1.826.479	1.908.014	1.378.172	1.440.523
Bruttoergebnis	8.151.472	7.116.554	6.013.341	5.404.313	2.538.143	2.325.527	1.918.979	1.755.466
Betriebliche Aufwendungen								
Vertrieb und Marketing	2.966.465	1.788.780	2.188.361	1.358.400	1.074.441	597.644	808.319	451.231
Allgemeine Verwaltungskosten	3.072.777	3.264.341	2.266.788	2.478.941	1.074.649	902.849	809.353	680.429
Produktentwicklung	2.349.881	1.914.339	1.733.507	1.453.749	870.525	725.617	654.465	548.418
Vergütungen aus Aktienoptionen	38.939	10.380	28.725	7.883	17.813	1.988	13.316	1.492
Betriebliche Aufwendungen Gesamt	8.428.062	6.977.840	6.217.381	5.298.973	3.037.428	2.228.098	2.285.453	1.681.570
Betriebsergebnis	-276.590	138.714	-204.040	105.340	-499.285	97.429	-366.474	73.896
Zinsaufwand	51.960	41.639	38.331	31.621	16.735	16.118	12.638	12.184
Zinsertrag	58	173	43	131	-	53	1	40
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-249.559	-67.711	-184.100	-51.420	-269.148	26.499	-198.388	20.330
Ergebnis vor Steuern	-578.051	29.537	-426.428	22.430	-785.168	107.862	-577.499	82.082
Ertragsteuern	-9.531	2.998	-7.031	2.277	-	-8.655	-79	-6.598
Konzernergebnis	-587.582	32.535	-433.459	24.707	-785.168	99.207	-577.578	75.484
Übriges Ergebnis								
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	239.368	51.587	349.554	-42.666	214.567	21.490	311.902	-95.459
Gesamtergebnis der Periode	-348.214	84.122	-83.905	-17.959	-570.601	120.697	-265.676	-19.975
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert und Verwässert	-0,11	0,01	-0,08	0,00	-0,14	0,02	-0,10	0,01

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für den Neunmonatszeitraum 2014

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
Stand 31.12.2012	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.240.459	-54.925.977	144.067	3.130.820
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	32.535	51.587	84.122
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	10.380	-	-	10.380
Stand 30.09.2013	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.250.839	-54.893.442	195.654	3.225.322
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.252.827	-54.872.246	-4.660	3.048.192
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-587.582	239.368	-348.214
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	38.939	-	-	38.939
Stand 30.09.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.291.766	-55.459.828	234.708	2.738.917

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für den Neunmonatszeitraum 2014

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
Stand 31.12.2012	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.862.873	-53.909.439	48.390	2.368.466
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	24.707	-42.666	-17.959
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	7.883	-	-	7.883
Stand 30.09.2013	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.870.756	-53.884.732	5.724	2.358.390
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.872.189	-53.868.969	-155.868	2.213.994
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-433.459	349.554	-83.905
Vergütungen aus Aktienoptionen	-	-	-	28.725	-	-	28.725
Stand 30.09.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.900.914	-54.302.428	193.686	2.158.814

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Neunmonatszeitraum 2014

	1.1.–30.9.2014 USD	1.1.–30.9.2013 USD	1.1.–30.9.2014 EUR	1.1.–30.9.2013 EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	-587.582	32.535	-433.459	24.707
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen	461.747	418.525	340.631	317.828
Wertberichtigungen auf/Ausbuchung von Forderungen	161.234	205.815	118.942	156.296
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	38.939	10.380	28.725	7.883
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	284.705	-7.200	210.027	-5.467
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-74.063	1.613	-54.636	1.225
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-132.076	222.480	-97.432	168.951
Kautionen	-4.298	-6.924	-3.171	-5.258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-140.636	-35.125	-103.747	-26.674
Rückstellungen	-	-5.271	-	-4.003
Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten	16.394	-216.303	12.094	-164.260
Umsatzabgrenzung	-57.208	136.492	-42.202	103.652
Anpassungen Gesamt	554.738	724.483	409.231	550.172
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-32.844	757.018	-24.228	574.879
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-23.187	-6.916	-17.105	-5.252
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-180.024	-366.147	-132.804	-278.052
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-203.211	-373.062	-149.909	-283.303
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-226.439	-201.330	-167.044	-152.890
Erhaltene Darlehenszahlung	-	640.503	-	500.000
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-226.439	439.173	-167.044	347.110
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-81.959	22.796	42.266	-30.220
Veränderung der liquiden Mittel	-544.453	845.924	-298.915	608.466
Liquide Mittel – zu Beginn der Periode	2.104.778	994.773	1.528.763	752.546
Liquide Mittel – am Ende der Periode	1.560.325	1.840.697	1.229.848	1.361.012
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthaltene Zahlungen				
Ertragsteuereinzahlungen/-auszahlungen	-9.531	2.998	-7.031	2.277
Zinsauszahlungen	-31.622	-41.639	-23.328	-31.621
Zinseinzahlungen	58	173	43	131

Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden. Darüber hinaus können auf artnet Auctions, eine spezielle Plattform für Transaktionen, Kunstwerke versteigert und erworben werden.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 14. November 2014 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Anwendung der folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen wurde im Geschäftsjahr 2014 verpflichtend:

Standard (IFRS) bzw. Interpretation (IFRIC)		In der EU verpflichtend anzuwenden	Verabschiedung durch die Europäische Kommission
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1.1.2014	29.12.2012
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	1.1.2014	29.12.2012
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1.1.2014	29.12.2012
IAS 27*	Konzernabschlüsse und separate Abschlüsse	1.1.2014	29.12.2012
IAS 28*	Anteile an assoziierten Unternehmen	1.1.2014	29.12.2012
IAS 32*	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten	1.1.2014	29.12.2012
Amend. IFRS 10, IFRS 12, IAS 27	Einzelabschlüsse – Ausnahme von der Konsolidierungspflicht für Investmentgesellschaften	1.1.2014	20.11.2013
IAS 36*	Wertminderung von Vermögenswerten – Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.1.2014	Erw. Q1/2014
IAS 39*	Novation von Derivaten	1.1.2014	Erw. Q4/2013
IFRIC 21	Angaben	1.1.2014	Erw. Q1/2014

* Amendments (Änderungen eines bestehenden Standards)

Die erstmalige Anwendung dieser Standards hat keine Auswirkungen auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses 2014.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2013 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2014 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. September 2014.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR			USD in GBP		
	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2013	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2013
Stichtagskurs	0,788	0,726	0,739	0,616	0,606	0,620
Periodendurchschnittskurs	0,738	0,753	0,759	0,599	0,631	0,647

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Beteiligungsunternehmens vor, wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (reverse acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die artnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 16. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 15. Juli 2019 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen Bar-

und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014).

Aus dem genehmigten Kapital 2014 wurden bisher keine Aktien ausgegeben.

Eigene Aktien

Am 30. September 2014 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 14. Juli 2010 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2015 eigene Aktien bis max. 10 % des aktuellen Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den von der Gesellschaft gehaltenen oder der Gesellschaft gemäß §§ 71 ff. AktG zustehenden anderen eigenen Aktien auf keinen Fall 10 % des Grundkapitals übersteigen. Die Frist gilt nur für den Erwerb – nicht für den Besitz – der Aktien.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. September 2014 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen) in Höhe von EUR 530.000, rückzahlbar am 1. Mai 2015. Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätsengpasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerie-Netzwerk präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts, artnet Analytics und artnet Monografien.
- Das Segment artnet Advertising erstellt Banner und nationale sowie internationale Werbung zur Wiedergabe auf der Website.
- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

EUR		
Periode vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014	Umsatzerlöse	Ergebnis vor Steuern
artnet Galerie-Netzwerk	3.326.000	266.000
artnet Price Database	4.093.000	781.000
artnet Advertising	857.000	-183.000
artnet Auctions	1.820.000	-1.290.000
Summe	10.096.000	-426.000

EUR		
Periode vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2013	Umsatzerlöse	Ergebnis vor Steuern
artnet Galerie-Netzwerk	3.583.000	740.000
artnet Price Database	3.795.000	336.000
artnet Advertising	761.000	165.000
artnet Auctions	1.622.000	-1.218.000
Summe	9.761.000	23.000

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1.–30.9.2014 EUR	1.1.–30.9.2013 EUR
Zähler (Ergebnis)		
Konzernergebnis des ersten neun Monate	-426.429	24.707
Nenner (Anzahl der Aktien)		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	-	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2014. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 116 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 109 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2013.

Darüber hinaus waren im Durchschnitt vier teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig im Vergleich zu neun Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern elf freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr acht freie Mitarbeiter waren.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

2. Januar 2014

1. Redline Capital Management S. A., mit Sitz in Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Instacom International S.A. SPF mit Sitz in Luxemburg, Luxemburg, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Herr Vladimir Evtushenkov, Russland, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 24. Dezember 2013 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nun 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

4. Skate Capital Corp. mit Sitz in Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. Dezember 2013 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

5. Herr Sergey Skaterschikov, Russland, hat uns am 27. Dezember 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. Dezember 2013 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Die gesamten Stimmrechte werden Herrn Sergey Skaterschikov nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Skate Capital Corp. zugerechnet.

8. Januar 2014

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 4. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil

an der artnet AG am 28. Dezember 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 3,55 %, entsprechend 200.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 4. Januar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 28. Dezember 2013 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 3,55 %, entsprechend 200.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Die gesamten Stimmrechte werden Herrn Rüdiger K. Weng nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 WpHG über die Weng Fine Art AG zugerechnet.

24. Februar 2014

1. Skate Capital Corp. mit Sitz in Road Town, Tortola, Britische Jungferninseln, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Sergey Skaterschikov, Russland, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Abbey House Group S.A. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey House Group S.A. 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

4. Abbey Asset Management Sp. zo.o. SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von

insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. SKA 7,62 %, entsprechend 429.330 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

5. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. Z o.o. 2 SKA 7,79 %, entsprechend 438.804 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

6. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 19. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA 6,84 %, entsprechend 385.119 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

7. Abbey Asset Management Sp. zo.o. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Abbey

Asset Management Sp. z o.o. 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

8. Kenedix Investments Limited mit Sitz in Nikosia, Zypern, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Kenedix Investments Limited 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Kenedix Investments Limited 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

9. Herr Ioannis Zavros, Zypern, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Herr Zavros 2,60 %, entsprechend 146.574 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Herr Zavros 5,68 %, entsprechend 320.035 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

10. Abbey Art Fund FIZAN mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 21. Februar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der arnet AG am 14. Februar 2014 die Schwellen von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der arnet AG, betragen hat. Von diesen Stimmrechten werden Abbey Art Fund FIZAN 2,60 %, entsprechend 146.574 von

insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Ferner werden Abbey Art Fund FIZAN 8,29 %, entsprechend 466.609 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Abbey House Group S.A.

4. April 2014

1. Abbey Asset Management Sp. z o.o. SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 2 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

3. Abbey Asset Management Sp. zo.o. 3 SKA mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

4. Abbey Asset Management Sp. zo.o. mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

5. Kenedix Investments Limited mit Sitz in Nikosia, Zypern, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

6. Herr Ioannis Zavros, Zypern, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

7. Abbey Art Fund FIZAN mit Sitz in Warschau, Polen, hat uns am 2. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 2. April 2014 die Schwellen von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 %, entsprechend 0 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

4. Juni 2014

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 2. Juni 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 30. Mai 2014 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,01 %, entsprechend 282.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 2. Juni 2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 28. Mai 2014 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,02 %, entsprechend 282.400 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 5,02 %, entsprechend 282.400 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG nach §22 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Weng Fine Art AG.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf ihrer Investor Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 14. November 2014



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG

Aufsichtsrat

John Hushon, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Piroschka Dossi

Vorstand

Jacob Pabst

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164

10969 Berlin

info@artnet.de

T: +49 (0)30 209 178-0

F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor

New York, NY 10279-2600

USA

info@artnet.com

T: +1-212-497-9700

F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House

98 Curtain Road

London EC2A 3AF

Großbritannien

info@artnet.co.uk

T: +44 (0)20 7729 0824

F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation

Artnet Worldwide Corporation

©2014 artnet AG, Berlin

